

IC-Review 2020 – 45+ 2L

Spieler-Kader: Juhani (Captain ad interim), Werni, Römi, Klaus-Peter, Robert, Philipp S., Philipp M., Dani

Corona bedingt doch noch etwas Interclub im Spätsommer..

Der Restart Ende August fiel dann mit der ersten angesetzten Begegnung gegen Friedberg SG buchstäblich ins Wasser.

Déjà-vu und Frühlingsgefühle (Sulgen – Eschlikon, 3:4)

Aufgrund der unerwarteten Absenz von Juhani, sprang Philipp Morel kurzfristig in die Bresche und musste gegen einen soliden Gegner beissen. Mit 7:5, 7:6 hielt dieser das bessere Ende für sich.

Werni sah für einmal eine ausgesprochen leidenschaftliche Leistung in einem Marathon-Match nicht belohnt. Die ähnliche Spielanlage der beiden Cracks war geradezu für eine umkämpfte Begegnung prädesiniert. So prägten über weite Strecken lange Ballwechsel das Geschehen mit Vorteilen hüben wie drüben. In einem intensiven und Kräfte zehrenden Match musste sich Werni im dritten Satz geschlagen geben.

Mit den Einzelsiegen von Klaus-Peter, Dani und Robert ging es dann doch mit einem kleinen Vorsprung in die abschliessenden Doppel, wo das eine gewonnene Doppel durch das «Team Disentis» (Robert & Dani) den 4:3-Erfolg sicherte. Das schöne Wetter und ein unterhaltsamer Abschluss verhalfen beinahe zu IC-Gefühlen wie einst im Mai 😊.

Im Clubhaus der Oberklasse (Oberuzwil – Eschlikon, 6:1)

Der TC Oberuzwil verfügt über ein bemerkenswertes, zweistöckiges Clubhaus mit Weitsicht. Apropos Sicht. Keine Nachsicht hatte der Gegner mit den Gästen. Am Schluss resultierte lediglich ein Doppelerfolg (Juhani & Philipp S). Das lag insbesondere am starken Gegner, der eine homogene Mannschaft stellte. Immerhin haben wir beim gemütlichen Teil voll gepunktet, weil wir alles weggeputzt haben, was an fester und flüssiger Nahrung (gell, Juhani 😊) aufgetischt wurde.

Aufgelegt zum klaren Sieg (Eschlikon – Oberriet 2, 7:0)

Eine Woche nach dem etwas ernüchternden Auftritt in Oberuzwil, schien über der Anlage in Eschlikon bald wieder die Sonne. Durchwegs klare 2-Satzsiege von Juhani, Werni, Klaus-Peter, Philipp S. und Robert zauberten den Protagonisten ein Lächeln ins Gesicht. Dass der Gegner nicht das spielerische Format anderer Mannschaften aufwies, spielte dabei keine Rolle. Deshalb: Friede, Freude, Eierkuchen! Beim abschliessenden Essen war der Schreiber dieser Zeilen nicht zugegen. Laut zuverlässigen Quellen soll es gesittet zu und her gegangen sein. Für einmal 😊.

Ebenfalls dem misslichen Wetter zum Opfer gefallen ist das abschliessende Spiel gegen Balgach. Meine, bedauert hat das niemand.

Für mich persönlich gehört der IC in den Frühling: Anfang und Auftakt in eine wieder erwachte, blühende Natur, Startup und Freude, wieder outdoor bei angenehmen Temperaturen Tennis zu spielen. Aber es geht ja nicht mehr so lange, dann ist schon wieder Wonnemonat Mai und der IC 2021 ist zurück. Es sei denn... . (dt.)